

20. IX. 1916

Weiter steigende Heringspreise. Aus Schleswig-Holstein wird uns geschrieben: Seit Anfang dieses Monats werden die Heringe wieder von Woche zu Woche teurer. Es wurde von uns berichtet, daß Ende August an der schwedischen Küste Heringe in solchen ungeheuren Mengen gefangen wurden, daß große Teile der Fänge wieder ins Meer geworfen werden mußten. Von diesen Fängen langten am Freitag, 1. September, größere Zufuhren großfallender Heringe auf dem Kieler Markt an. Die Preise waren unerhört hoch, der einzelne Hering stellte sich grün im Großhandel auf über 20 Pf. Dann kamen vom 17. bis 20. September außergewöhnlich große Mengen dänischer Heringe auf den Kieler Markt; etwa 7000 Kisten. Ein Teil davon wurde versteigert, und auch diese Heringe wurden mit 20 Pf. für das Stück grün, gute Räucherware, bezahlt. Anfang Oktober waren die Preise für alle Fischartungen, Makrelen, Heringe, Butt und Sprotten, um 30 v. H. weiter in die Höhe gegangen, trotzdem in der ersten Oktoberwoche täglich etwa elf Eisenbahnwagenladungen Fische in Kiel eintrafen. Dann kostete der einzelne Hering, grün, gute Ware, nicht mehr 20 Pf., sondern 40 Pf., und der Wüßling im Kleinhandel 50 und 55 Pf. Makrelen, grün, stiegen bis auf den unglaublichen Preis von 1,50 M. das Stück. In den letzten Tagen sind nun die Fischzufuhren nach Kiel wieder geringer geworden, und zwar ganz erheblich. Die Nachfrage ist so gewaltig, daß die Preise der ersten Oktoberwoche, von denen man annahm, daß sie den höchsten Stand erreicht hatten, heute abermals im allgemeinen um etwa 20 v. H. gestiegen sind. Wie das noch werden soll, ist nicht abzusehen. Wenn nicht schnelle und energische Maßnahmen ergriffen werden, dann verfallen auch die bevorstehenden, voraussichtlich recht bedeutenden Herbst- und Winterfänge in den heimischen Gewässern der Nord- und Ostsee der Preisbewucherung in irgendeiner Art. Von einer Seite wird bei den angeführten hohen Preisen ohne jede Frage Wucher getrieben. Heute kostet an vielen Stellen ein guter Hering soviel wie in Friedenszeiten ein Pfund Fleisch kostete. Sache der zuständigen Stellen wäre es auch, die dänische und schwedische Einfuhr von Heringen so zu regeln, daß sie zu angemessenen Preisen zum Weiterverkauf an den Konsum kommen könnten.